

## **Information zu unseren VdS-Alarmgläsern**

Auf Grund gesetzlicher und normativer Vorgaben sowie klimatechnischer Notwendigkeiten werden in den letzten Jahren deutlich erhöhte Anforderungen an den Sonnen- und Wärmeschutz der Isoliergläser gestellt. Dieses führte insbesondere bei 3-fach Isoliergläsern dazu, dass immer bessere und selektivere Beschichtungen in die Scheibenzwischenräume eingebracht werden. Um eine hohe Energieeffizienz zu erreichen, müssen die Beschichtungen auf der ersten und dritten Scheibe, jeweils zum Scheibenzwischenraum gewandt, eingesetzt werden. Diese hocheffektive Bauweise führte bei unseren Alarmgläsern jedoch zu einem Montagekonflikt.

Im Rahmen unserer regelmäßigen Produktauditorien mit unserem Zertifizierer für Alarmglas, dem VdS in Köln, haben wir unsere Systemzulassung bei 3-fach Isoliergläsern dahingehend erweitert, dass bei Wärme- und Sonnenschutz- Alarmgläsern die Alarmscheibe als mittlere Scheibe verbaut wird. Die Verlotungen der Alarmkabel müssen in diesen Fällen zwingend auf Position 4, also im Scheibenzwischenraum zum Raum hin zeigend, erfolgen. Die Funktionalität der Alarmgläser bleibt in dieser Bauweise uneingeschränkt erhalten, eine Sabotage der nachgeschalteten Alarmanlagen ist ebenfalls unmöglich. Die Technik der Alarmgläser, ihre Funktionalitäten und physikalischen Eigenschaften bleiben durch den Einbau als mittlere Scheibe der Isoliergläser vollumfänglich erhalten.

Alternativ besteht generell die Option, die alarmgebende Scheibe als Außenglas (Pos. 1) zu nutzen. In diesem Fall unterliegt die mittlere, beschichtete Scheibe einer erhöhten Energieabsorption. Ein hieraus resultierender thermisch induzierter Bruch wäre bei einer nicht vorgespannten Einheit eine mögliche Folge. **Wir sehen es daher als zwingend an**, in dieser Glasaufbauoption die mittlere Einheit in Einscheibensicherheitsglas (ESG) auszuführen.